

NÄHEN

Grundsätzliches

Bei diesem Schnitt ist es besonders wichtig, dass Du auf den korrekten Fadenlauf beim Zuschneiden achtest und beim Nähen die Nahtzugabe exakt einhältst. Durch die vielen Teile, aus denen das Vorderteil zusammengesetzt wird, können kleine Abweichungen in der NZ sich aufaddieren, was sich negativ auf die Passform auswirkt.

Nähst Du aus einem gewebten Stoff (Baumwolle, Jeans, etc.) dann versäubere alle Schnittteile vor dem Vernähen entweder mit einem Zickzackstich Deiner Nähmaschine oder mit der Overlock und nähe dann alle Nähte mit einem Geradstich Deiner Nähmaschine. Besonders schön wird es, wenn Du die Nähte anschließend noch von rechts mit einem etwas längeren Geradstich (3mm) knappkantig absteppst. Gern auch in einer Kontrastfarbe.

Achte hier und auch bei allen anderen Schritten auf die richtige Verwendung der rechten und linken Stoffseite, damit Du später immer zwei gegengeleiche Teile erhältst. Das kann bei manchen Stoffen etwas schwierig sein, am besten markierst Du Dir beim Zuschchnitt gleich die linke Seite mit Schneiderkreide o.ä.

Markiere Dir ebenfalls alle Knipse, damit Du die einzelnen Teile später korrekt aufeinanderstecken kannst.

VORDERHOSE

Tasche vorbereiten

Nimm Dir das Taschenbeutelteil zur Hand. Auf dem Teil siehst Du an jeder Seite zwei Knipse für die Falte.

Lege nun von oben den oberen Knips auf den unteren, so dass eine Falte entsteht und stecke diese fest.

Das machst Du auf beiden Seiten.

Du kannst die Falten auch gern mit ein paar Stichen auf der Nahtzugabe fixieren.

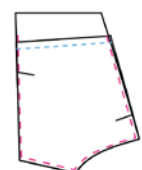
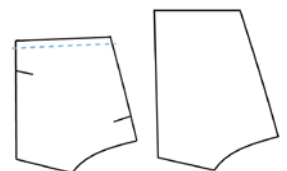
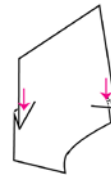
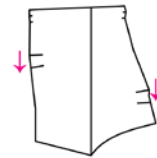
Klappe die obere Kante zwei Mal jeweils 1cm nach innen und bügele die Kante gut. Steppe den Saum nun fest.

Nun nimmst Du Dir auch das Taschenteil zur Hand.

Lege die Taschenbeutel mit den Falten auf das Taschenteil, beide rechte Stoffseiten sind oben. Das Taschenteil ist länger als der Taschenbeutel. Das ist so in Ordnung.

Nähe nun den Taschenbeutel auf der Nahtzugabe auf das Taschenteil.

Dies machst Du auch mit den beiden Teilen der anderen Tasche, so dass Du am Ende zwei gegengeleiche Taschen hast.



Vorderteil Blase an bisher genähtes Vorderteil

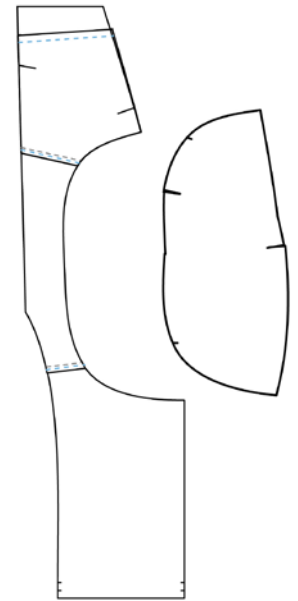
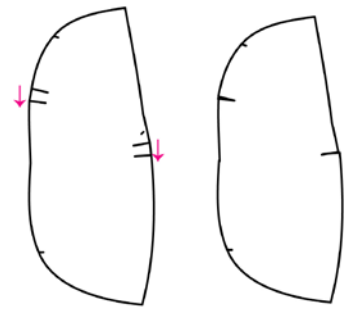
Nun nähst Du das Vorderteil Blase an die drei bereits zusammengenähten Teile.

Bei dem Schnittteil Blase musst Du darauf achten, dass Du zum einen die richtige Seite erwischst und es dann auch richtig rum einnähst.

Als Hilfe dienen Dir die Knipse für die Falten. Die Falte, die an die anderen Vorderhosenteile anstösst ist die obere, die zur Seitennaht zeigende die untere.

Das Blasenteil ist oben etwas schmaler als unten.

Nähe zuerst die beiden Falten, genauso wie bei dem Taschenteil auf Seite 8 beschrieben.

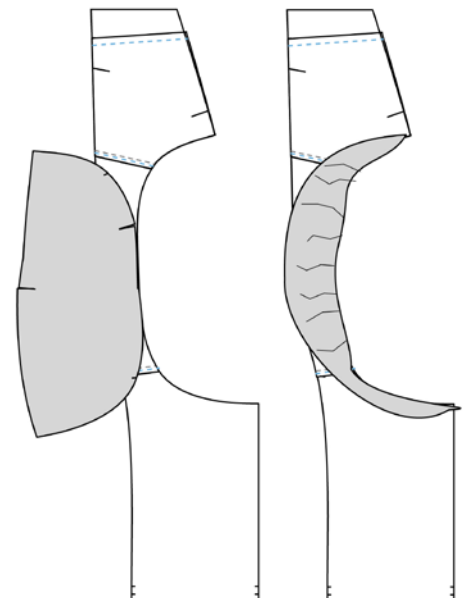


Durch die Rundung ist es etwas schwieriger die Teile aneinander zu legen.

Stecke sie Dir daher gut fest vorm Annähen. Die beiden Knipse stossen jeweils an die beiden Nähte der Vorderhosenteile.

Achte bitte sehr genau darauf, dass die Knipse auch auf den Nähte liegen und Du die Blase richtig steckst. Das ist für die Passform des Beins sehr wichtig, damit sich das Hosenbein nachher nicht unschön eindreht.

Lege das Blasenteil rechts auf rechts auf die Vorderhosenteile und nähe es an.



ENGE HINTERHOSE

Bund nähen – enge Version

Bei der engen Version wird der Bund anders angenäht als bei der weiten Version.

Auch hier hast Du je 2x 4 Bundschnitteile. Ich empfehle Dir die Bundteile (mindestens eine Bundseite) mit Vlieseline (z.B. H250) zu verstärken, damit Dir später die Knöpfe nicht ausreißen und der Bund schön stabil sitzt.

Da Du bei dieser Version kein Gummiband einziehst und es kein Maßschnitt ist, kann es sein, dass Dir der Bund etwas weit ist. Daher benötigst Du sehr wahrscheinlich einen Gürtel, damit die Hose nicht rutscht und somit Gürtelschlaufen.

Da die Gürtelschlaufen in den Bund mit eingenäht werden, ist die Nähweise für den Bund hier etwas anders als bei der weiten Version.

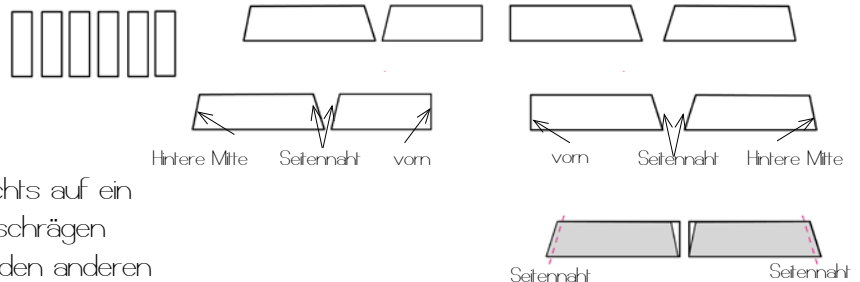
Der Bund der engen Version wird vor dem Annähen an die Hose komplett zusammen genäht.

Beginne damit, dass Du Dir die 4 Schnittteile der beiden vorderen Bundteile zurecht legst.

Für die Gürtelschleifen kannst Du Dir z.B. abgetrennte Gürtelschlaufen von alten Jeans abtrennen und auf die Aussenseite des Bundes nähen oder Du schneidest Dir selbst welche zu. Nimm dazu einen Streifen von 11cm Breite. Du brauchst insgesamt 6 Gürtelschlaufen, der Streifen sollte demnach ein Maß von 11cm Breite x 60cm haben (jede Gürtelschleife 10cm lang, dann steht sie genug über beim Annähen).

Nähe den Streifen rechts auf rechts an der langen Seite zusammen, bügelle die Nahtzugabe auseinander und wende den Streifen. Nun schneidest Du Dir die 6 Stück zu je 10cm zu. Wenn Du möchtest kannst Du die einzelnen Schlaufen noch knappkantig rechts und links absteppen.

Nimm Dir nun Deine insgesamt 8 Bundteile und die 6 vorbereiteten Gürtelschlaufen.



Lege nun ein vorderes Bundteil rechts auf rechts auf ein hinteres Bundteil und nähe es an den beiden schrägen Kanten aneinander. Das gleiche machst Du mit den anderen beiden Bundteilen.

Achte dabei darauf, dass Du jeweils ein rechts vorderes Bundteil auf das rechte hintere Bundteil nähst und das linke vordere Bundteil auf das linke hintere Bundteil – die vorderen Bundteile sind unterschiedlich lang, die hinteren unterscheiden sich nur durch die linke und rechte Stoffseite.

Du hast nun insgesamt 4 Bundteile. Diese nähst Du nun in der hinteren Mitte ebenfalls rechts auf rechts aufeinander – auch hier musst Du wieder darauf achten, dass Du jeweils ein Teil mit einem kurzen und einem langen Vorderteil aneinander nähst!

Du hast nun zwei komplette, gegengleiche Bundteile – ein inneres und ein äusseres.

